

Walter Lässer
Hub 182
6932 Langen
Tel. 0650/6934534
E-Mail: walter.laesser@a1.net

Betreff: Standbegehung

Seit über 40 Jahren widme ich mich der Imkerei, betreue um die 10 Bienenvölker und besitze dazu ein Bienenhaus.

Über Jahre verfolge ich das Imkern in meinem Umfeld mit dem Problem des Bienensterbens. Um es vorweg anzuführen, seit dem Bestehen des Varroaproblems hatte ich ausnahmslos keine Völkerverluste zu verzeichnen.

Es wurde mir dadurch zum Anliegen, meine erfolgreiche Bienenhaltung anderen Imkern, besonders den Kleinimkern, die zu einem etwas erhöhten Arbeitsaufwand bereit wären, aufzuzeigen.

Dazu möchte ich auf meine Beiträge in der österreichischen Fachzeitschrift „Bienen aktuell“ in den Ausgaben Juli/August 2016, Jänner und April 2017 verweisen.

Ich darf erwähnen, dass mein Imkern geprägt ist mit dem Erleben von gesunden und starken Völkern, verbunden mit dem jährlich problemlosen Frühjahrserwachen der Bienenvölker. Dazu führe ich weiters an, dass meine Völker somit gänzlich von Bienenkrankheiten, wie sie meist als sogenannte Sekundärkrankheiten durch einen zu starken Varroabefall auftreten, verschont sind.

Wenn ich die von mir, in der Beilage kurz aufgezeigten Arbeitsschritte in der Varroabekämpfung mit jenen in der allgemeinen Bienenhaltung aufgezeigten Bekämpfungsmethoden vergleiche, die wie bekannt, das teilweise dramatische Völkersterben nicht verhindern können, dann sehe ich meinen Aufwand, der für Kleinimker machbar ist, ganz klar bestätigt.

Meine Vorgangsweise ist auf den sogenannten Schweizerkasten, der in der Handhabung einen etwas höheren Arbeitsaufwand erfordert, den ich jedoch bewusst als die derzeit bienenfreundlichste Bienenbeute bezeichnen will, abgestimmt. Die Beurteilung, mit der Gegenüberstellung zu dem etwas erhöhten Arbeitsaufwand und andererseits mit dem Erleben des ausnahmslosen Erfolges, überlasse ich dem Leser.

Dass sich gesamt gesehen, auch ein entsprechender Honigertrag und dessen Qualität als logische Folge daraus ergibt, will ich ebenso anführen.

Ich will jedoch nicht unerwähnt lassen, dass ich ein Bienenhaus, bzw. ein entsprechender Unterstand für die Verwendung des auch als „Bürky Jecker“ bezeichneten Schweizerkastens, als notwendig erachte.

Ich erwähne nochmals, es ist mir ein Anliegen meine Bienenhaltung in größerem Kreise aufzuzeigen. Somit bin ich gerne bereit, mich für eine Standbegehung zur Verfügung zu stellen.

Dazu wäre angebracht, dass Funktionäre von Imkervereinen, sollte in ihren Reihen Interesse an meinem Imkern bestehen, sich mit mir bezüglich einer Terminvereinbarung telefonisch in Verbindung setzen.

Der Imker
Walter Lässer